



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
II/20 / öffentlich	2007/020	30.01.2007

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	22.02.2007				

Festsetzung der Wasserpreise ab 01.03.2007

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Wasserpreise der Energieversorgung Ostbevern GmbH & CO KG ab dem 01.03.2007 um netto 0,20 EUR/m³ sowie 1,00 EUR/Monat Grundgebühr wird zugestimmt.

Entsprechende Erklärungen der von der Gemeinde in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Ostbevern GmbH & CO KG entsandten Mitglieder der Gemeinde Ostbevern werden genehmigt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Sofern der Wasserpreiserhöhung nicht zugestimmt wird, verringert sich die Dividende der BBO um rd. 140.000 EUR. Der Jahresverlust der BBO würde sich von 177.000 EUR auf 317.000 EUR erhöhen, was durch die Kapitalrücklage bzw. liquide Mittel nicht zu decken wäre.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Umbauarbeiten am Wasserwerk der Energieversorgung Ostbevern GmbH & CO KG (EVO) in Ostbevern konnten termingerecht zum 31.12.2006 fertiggestellt werden.

Von den im Wirtschaftsplan bereitgestellten Investitionskosten in Höhe von 1,915 Mio. EUR werden voraussichtlich nur 1,750 Mio. EUR benötigt.

Die Investitionskosten verteilen sich dabei wie folgt:

Brunnensanierung	226.000 EUR	12,9 %
Filter- u. Elektrotechnik	891.000 EUR	50,9 %
Absetzbecken	27.000 EUR	1,5 %
Gebäude	329.000 EUR	18,8 %
Stromversorgung	46.000 EUR	2,6 %
Alarm und Überwachung	16.000 EUR	0,9 %
Notstromaggregat	37.000 EUR	2,2 %
Planung	40.000 EUR	2,3 %
Pumpen, Außenbereich, <u>Ausstattung</u>	<u>138.000 EUR</u>	<u>7,9 %</u>
	1.750.000 EUR	100,00 %

Wie bereits mehrfach angekündigt, führt die Investition von 1,750 Mio. EUR zu höheren Abschreibungen. Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2007 ist deshalb der Wasserpreis neu kalkuliert worden.

Nach dem zu Beginn der Baumaßnahme noch von einer Wasserpreisanpassung von ca. 0,30 – 0,40 EUR/m³ ausgegangen wurde, hat die Kalkulation für das Jahr 2007 einen Bedarf von 0,20 EUR/m³ ergeben. Dabei ist allerdings schon eine Anpassung der Zählergebühr um monatlich 1,00 EUR berücksichtigt.

Auf der Grundlage eines prognostizierten Wasserverkaufs von 415.000 m³ (Vorjahr: 400.000) hat der Aufsichtsrat der EVO in seiner Sitzung am 15.01.2007 einer Erhöhung der Wasserpreise von netto 1,28 EUR/m³ um 0,20 EUR/m³ auf 1,48 EUR/m³ zugestimmt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Verlustvortrag 2005/2006 zu decken ist, weshalb der sich rein rechnerisch ergebende Preis von 1,47 EUR/m³ nicht auskömmlich ist.

Aufgrund § 5 des Zusammenarbeitsvertrages vom 24.08.1999 entscheiden über die Anpassung des Wasserpreises die von der Gemeinde entsandten Aufsichtsratsmitglieder. Sofern von den Gemeindevertretern ein nicht auskömmlicher Wasserpreis beschlossen wird, verringert sich die Gewinnausschüttung für die Gemeinde bzw. die BBO entsprechend.

Bei einem Verzicht auf die Wasserpreiserhöhung würde sich der prognostizierte Gewinn der BBO von 228.000 EUR um rd. 140.000 EUR auf 88.000 EUR verringern.

Der Verlust der BBO würde sich dabei gleichzeitig von rd. 177.000 EUR um 140.000 EUR auf dann 317.000 EUR erhöhen. Dieser Betrag könnte allerdings nicht mehr aus der Kapitalrücklage bzw. liquiden Mitteln gedeckt werden, weshalb eine Verlustabdeckung durch die Gemeinde notwendig werden würde.

Bei Durchführung der Wasserpreiserhöhung liegt Ostbevern im kreisweiten Vergleich im oberen Mittelfeld. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Wasserpreis in Ostbevern in den vergangenen Jahrzehnten kreisweit günstig war. Der Grund dafür liegt u. a. auch in dem bewussten Verzicht auf Rückstellungen für Erneuerungen, die über Abschreibungen hätten erwirtschaftet werden können. Von daher fließen die jetzigen Investitionskosten voll in die Kalkulation ein und führen zu der genannten Erhöhung.

Außerdem bietet das Wasserwerk nach dieser grundlegenden Sanierung die Gewähr, dass auch für die nächste Generation die Versorgungssicherheit gewährleistet ist und in umliegenden Wasserwerken anderer Kommunen entsprechender Nachholbedarf noch besteht.

Als Anlage 1 ist ein entsprechend aktualisierter Vergleich beigelegt.

Die Gesellschafterversammlung der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird sich in der Sitzung am 13.03.2007 mit dem Thema befassen. Über das Ergebnis der Beratung wird in der Sitzung berichtet.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
